



Nepal-News

August 2025

Es sind bereits wieder einige Monate vergangen seit unserer Rückkehr aus Nepal in die Schweiz. Geblieben sind eine Menge schöner Eindrücke und ganz viele neue Ideen. Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über Themen informieren, die im letzten Newsletter keinen Raum mehr fanden, sowie über aktuelle Entwicklungen und Pläne.



Einblicke in verschiedene Bereiche

Die Siddhi Memorial Foundation engagiert sich nicht nur im Spitalbetrieb, sondern bietet auch wichtige präventive Gesundheitsdienste an. Ein Beispiel dafür ist die Homecare-Visite: Fachpersonal besucht Schwangere sowie frischgebackene Mütter und ihre Neugeborenen direkt zu Hause, um sie dort individuell zu unterstützen.

Auch sogenannte Healthcamps werden regelmässig organisiert – meist in ländlicheren Gegenden rund um Bhaktapur. So etwa ein gynäkologisches Camp, bei dem das Team innerhalb von nur vier Stunden rund 100 Frauen untersucht – an einem zentralen Ort, damit der Weg für die Patientinnen möglichst kurz ist.

In einem anderen Camp wurden die Räume einer Grundschule genutzt: Menschen, die sich eine medizinische Behandlung sonst nicht leisten könnten, erhielten dort kostenlose Konsultationen – etwa beim Zahnarzt, Kardiologen, Kinderarzt oder Orthopäden.

Weiter durften wir bei einem Neugeborenentransport in ein anderes Spital mitfahren, bei einer Blinddarm-Operation bei einem vierjährigen Jungen zuschauen, bei einem Kaiserschnitt dabei sein und einen Einblick in die Notaufnahme erhalten.

Diese Erfahrungen helfen uns, die lokalen Gegebenheiten besser zu verstehen - was benötigt wird, wie vor Ort gearbeitet wird und aus welchen Gründen bestimmte Dinge nicht in der Weise umgesetzt werden können, wie wir es uns möglicherweise wünschen.



Kosten der medizinischen Versorgung

Für viele Menschen in Nepal ist der Zugang zu medizinischer Versorgung mit grossen finanziellen Herausforderungen verbunden. Bevor eine Behandlung beginnen kann, muss sie in der Regel im Voraus bezahlt werden – oft nur möglich mit Unterstützung von Familienmitgliedern.

Ein Tag auf der allgemeinen Station des Siddhi Memorial Hospital kostet 700 Nepalesische Rupien (ca. CHF 4.20), ein Tag auf der Intensivstation rund 3500 Rupien (ca. CHF 21.00). Hinzu kommen Ausgaben für Medikamente und medizinisches Material, die von den Angehörigen in der Spitalapotheke gekauft und direkt auf die Station gebracht werden müssen.

Obwohl Eltern auf der Intensivstation ihr Kind täglich kurz besuchen dürfen, müssen sie dennoch in der Nähe bleiben – für den Fall, dass Medikamente, Verbrauchsmaterialien etc. benötigt werden. Auf den normalen Abteilungen hingegen bleiben die Eltern rund um die Uhr bei ihrem Kind und übernehmen einen grossen Teil der Betreuung selbst.



Fakten und Zahlen

Ärztedichte im Vergleich:

- Nepal: 1.2 Ärzt:innen pro 1000 Einwohner
- Schweiz: 4.4 Ärzt:innen pro 1000 Einwohner

Pflegedichte im Vergleich:

- Nepal: 1 – 1.4 Pflegende pro 1000 Einwohner
- Schweiz: 17 Pflegende pro 1000 Einwohner

Einnahmen und Ausgaben Pflegende (pro Monat)

- Lohn: CHF 150 – 400
- Miete: CHF 120 – 240
- Lebensmittel: CHF 80 – 120
- ÖV: CHF 8 – 16

Tapfere Patienten auf der Abteilung

Viele kleine tapfere Patienten durften wir während unserem Einsatz in Nepal kennenlernen. Sie und ihre Familien sind uns ans Herz gewachsen.



Verbunden auch über die Distanz

Zwar sind wir wieder zurück in der Schweiz, doch dank den digitalen Möglichkeiten ist unsere Unterstützung vor Ort nicht abgebrochen – sie hat einfach eine neue Form angenommen.

Gemeinsam mit den Pflegenden und Ärzt:innen haben wir festgelegt, welche Themen nun weiter vertieft werden sollen.

Die Pflegenden erarbeiten selbstständig Handlungsanleitungen, schicken uns ihre Entwürfe per E-Mail und wir geben Rückmeldungen zu Struktur, Verständlichkeit und Umsetzbarkeit. So sind aktuell mehrere Dokumente in Bearbeitung – es ist beeindruckend zu sehen, wie engagiert die Pflegeleitung Rasila und ihr Team daran arbeiten. Aktuell entstehen unter anderem Anleitungen zu folgenden Themen: Abpumpen und Umgang mit Muttermilch, Desinfektionsprozesse und Antrittskontrolle auf der Intensivstation.

Auch die ärztliche Seite ist eingebunden: Bei besonders komplexen Fällen können die Ärzte vor Ort direkt mit unserer Neonatologin Mara Kontakt aufnehmen, um gemeinsam Optionen für die weitere Behandlung zu besprechen. Zudem wurde auf unsere Empfehlung hin eine hauptverantwortliche Ärztin für die Neonatologie ausgewählt, die im November ein Fellowship Neonatologie antreten wird, denn bislang gibt es keine ausgebildeten Neonatologen im Siddhi Memorial Hospital (SMH). In enger Zusammenarbeit mit uns werden sie und die ärztliche Leitung des SMH die bestehenden Guidelines prüfen und anpassen und neu benötigte erstellen.



Unsere Arbeit sichtbar machen

Unsere Einsätze in Nepal durften wir inzwischen bereits zweimal präsentieren – jeweils Organisationen, die unsere Arbeit grosszügig finanziell unterstützt haben. Es freut uns sehr, dass unser Engagement auf grosses Interesse gestossen ist und wertgeschätzt wird.

Ein herzliches Dankeschön in diesem Zusammenhang an den Rotary Club Wil-Hinterthurgau und das OK Nationenfest 2025 in Romanshorn für die wertvolle finanzielle Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit.



Happy Birthday, MED for KIDS Nepal!

Am 14. Juni durften wir unseren ersten Geburtstag feiern – ein Jahr voller Engagement, Entwicklung und gemeinsamer Erfolge.

In diesen zwölf Monaten konnten wir viel bewegen: Wir haben die Steuerbefreiung erhalten, sind offiziell ins Handelsregister eingetragen worden und konnten unsere eigene Website veröffentlichen. Auch an unserer Aussendarstellung haben wir gearbeitet – mit gestalteten und gedruckten Flyern, Visitenkarten sowie individuell bedruckten Kasacks für unsere Einsätze in Nepal.

Ein besonderer Meilenstein war der Aufbau unserer Präsenz in den sozialen Medien: Auf Facebook, Instagram und LinkedIn informieren wir seither regelmässig über unsere Arbeit.

Der Transport von insgesamt 1,2 Tonnen Fracht nach Nepal – darunter 26 gebrauchte und drei neue Geräte sowie zahlreiche Kisten mit dringend benötigtem Verbrauchsmaterial war ein weiteres Highlight. Neben der materiellen Hilfe konnten wir vor allem auch Wissen weitergeben: Wir haben Kurzanleitungen erstellt, Schulungen vor Ort durchgeführt und aufmerksam beobachtet, was für Unterstützung konkret vor Ort benötigt wird. Auch unser Online-Support wurde aufgebaut, und über unseren Newsletter halten wir unsere Unterstützer:innen regelmässig auf dem Laufenden.

Wir sind stolz auf das, was wir in diesem ersten Jahr gemeinsam erreichen konnten – und blicken voller Zuversicht und Tatkraft auf alles, was noch vor uns liegt.

Social Media – immer am Puls der Arbeit

Mehrmals im Monat teilen wir spannende Einblicke auf unseren Social-Media-Kanälen. Dort stellen wir euch zum Beispiel Persönlichkeiten aus dem Spital vor, informieren über neue Aktivitäten und berichten über unsere laufenden Projekte. Schaut vorbei und bleibt immer auf dem neuesten Stand.

Folge uns



Finanzielle Unterstützung – unverzichtbar für unsere Arbeit

Die Vorbereitungen für unseren nächsten Einsatz laufen bereits auf Hochtouren, und wir konnten wieder wertvolles Material sammeln.

Um den Transport dieser dringend benötigten Geräte und Materialien zu finanzieren – sowie, wenn nötig, neue, kostenintensivere Ausrüstung anzuschaffen – sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre bisherige Hilfe und freuen uns sehr, wenn Sie auch dieses Mal wieder dazu beitragen, unsere Arbeit möglich zu machen. Jede Spende zählt und leistet einen direkten Beitrag zum Erfolg unserer Einsätze.

Planen Sie oder Ihre Freunde eine Reise nach Nepal? Bitte melden Sie sich bei uns. Wir sind immer sehr dankbar, wenn wir dringend benötigtes Kleinmaterial mit Touristen nach Nepal bringen können.

Jetzt Spenden!

Bankverbindung UBS:

IBAN: CH97 0025 7257 1601 5701 F

8408 Winterthur

Med for Kids Nepal



QR-Code für E-Banking

Besuche jetzt unsere Webseite

Diese E-Mail wurde mit Wix erstellt. Mehr entdecken